

Projekttitlel	Rezeptive Sprachkompetenzen ein- und mehrsprachiger Schweizer SchülerInnen
Projektnummer	09 s 00 02
Projektleitung	Nora Dittmann-Domenichini, dipl. psych. PHBern Zentrum für Forschung und Entwicklung Zähringerstrasse 15 CH-3000 Bern Telefon +41 31 309 22 06 E-Mail nora.dittmann@phbern.ch
Abstract	Basierend auf den Daten einer umfangreichen quasi-längsschnittlichen Untersuchung an der PHBern zur Entwicklung schulsprachlicher Kompetenzen, werden im Rahmen des "simple view of reading" Ansatzes, mögliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung des Leseverstehens in verschiedenen Gruppen (ein- und mehrsprachige SchülerInnen, der 2. und 5. Klasse) untersucht und diskutiert. Es wird insbesondere der Frage nachgegangen, inwiefern die Fähigkeiten im Hörverstehen eine zuverlässige Voraussage der Leseverstehensfähigkeiten ermöglichen und welche zusätzliche Erklärungskraft der Einbezug des IQ aufweist. Tatsächlich erweisen sich die Dekodierfähigkeit und das Hörverstehen auch in einer deutschsprachigen Stichprobe als signifikante Prädiktoren mit eigenständiger Erklärungskraft für das Leseverstehen. Die simple view of reading theory (<i>svrt</i>), liefert somit auch für den deutschen Sprachraum ein fruchtbares Modell des Leseverstehens. Seine Gültigkeit wird allerdings beeinflusst von der Art des zu erklärenden Leseverstehens und vom Alter der Stichprobe. Englischsprachige Studien die vermuten lassen, die <i>svrt</i> verliere mit zunehmenden Alter der Stichprobe an Erklärungskraft, werden durch die vorliegende Arbeit gestützt. Dennoch besitzt die <i>svrt</i> angesichts ihrer „Einfachheit“ eine beeindruckende Erklärungskraft. Daraus ergibt sich, dass die Bedeutung des Hörverstehens für die Entwicklung des Leseverstehens in schulischen Kontexten eine verstärkte Beachtung verdient.
Schlagworte	simple view of reading; Leseverstehen, Hörverstehen, Mehrsprachigkeit
Laufzeit	01.02.2010 bis 31.07.2011

Stand: November 2011